

# Gutes Jahr für Kaufbeuren und Umgebung

## Beste Stimmung beim Neujahrsempfang der CSU Kaufbeuren – Kommunalwahl stellt Weichen

Kaufbeuren – Beste Stimmung herrschte beim Neujahrsempfang der CSU Kaufbeuren im Kolpingsaal. Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Vereinen waren ebenso wie zahlreiche CSU-Stadtratskandidaten der Einladung des örtlichen CSU-Verbands gefolgt.

Julia von Stillfried moderierte den Neujahrstalk mit Landrätin Maria Rita Zinnecker und dem Bundestagsabgeordneten Stephan Stracke. Angesprochen auf ihre Highlights im vergangenen Jahr, zeigte sich Zinnecker tief beeindruckt von Schwabens größter Straßenbaustelle, dem Tunnel bei Bertoldshofen. Begeistert zeigte sie sich auch vom Fund des Menschenaffen Udo in Pforzen, der belege, dass „die Allgäuer schon immer aufrechte Menschen waren“.

Das wichtigste Ereignis für Stracke war der Erhalt des Bundeswehrstandortes Kaufbeuren. „Mit einem Sanitätsregiment und einer Feldjägerkompanie und damit insgesamt 1.300 neuen Dienstposten haben die Stadt und der



Zum Neujahrstalk hatte Moderatorin Julia von Stillfried (re.) die Ostallgäuer Landrätin Maria Rita Zinnecker und den Bundestagsabgeordneten Stephan Stracke ans Mikrophon gebeten. Foto: CSU KF

Standort beste Perspektiven“, erklärte er. Für Stracke bleibt nach wie vor das Ziel, auch die Luftwaffe auf dem Fliegerhorst zu halten.

Zinnecker machte deutlich, dass das Miteinander zwischen Stadt und Landkreis hervorragend sei. Dies sei mit Blick auf das Klinikum

nicht immer so gewesen, habe sich aber grundlegend geändert. „Gemeinsam wollen wir in diesem Jahr eine Fülle von Projekten angehen, wie zum Beispiel die weitere Verbesserung des Personennahverkehrs und der Gesundheitsversorgung“, so die Landrätin.

Genauso wie Stracke sieht Oberbürgermeister Stefan Bosse Kaufbeuren bestens aufgestellt. „Kaufbeuren ist die drittstärkste Aufsteigerregion deutschlandweit. Dies hat der Zukunftsatlas der Prognos AG der Stadt nun Schwarz auf Weiß bescheinigt“, betonte er.

Die überaus positive Entwicklung Kaufbeurens stand im Mittelpunkt seiner Neujahrsrede. Neben dem Erhalt des Bundeswehrstandortes und der Ansiedlung zahlreicher Behörden richtete er sein Augenmerk auf die Finanzhochschule. „Hier wird in den nächsten Jahren eine bauliche Lösung geschaffen werden“, zeigte er sich zuversichtlich.

Zudem denke die Stadt derzeit darüber nach, an der Jörg-Lederer-Schule die alten Turnhallen durch eine moderne Dreifachturnhalle zu ersetzen. Sie könne für den Schul- wie auch für den Vereinssport genutzt werden. Auch Großveranstaltungen sollten dort möglich sein, da sie – im Gegensatz zum Eisstadion – ganzjährig verfügbar wäre. Bosse sieht das Angebot als wirtschaftliche Ergänzung zu den städtischen Veranstaltungshallen, aber auch zu den Hallen der Umgebung wie dem Modeon. Hier plädierte der OB für ein regionales Denken, „das gerade auch das Modeon mit einbezieht“, sagte Bosse abschließend. kb